Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **53 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Frei Otto, Bullingerstrasse 63/75, 8004 Zürich
✆ Privat 01 52 94 42 Geschäft 01 62 70 70 intern 565
Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Bär Ambros, Heimensteinstr. 6, 8472 Seuzach
✆ Privat 052 22 39 47 Geschäft 052 29 79 21

Sektion Aargau

Präsident
Four Moor Bruno, vordere Hauptstr. 26, 4800 Zofingen
✆ P 062 51 75 75 G 062 51 75 75
Techn. Leiter
Hptm Prisi Jürg, Bärengasse 3, 4800 Zofingen
✆ P 062 51 93 32 G 062 52 11 22
Adressänderungen an:
Four Hauri H. R., Kirchplatz 18, 4800 Zofingen

Stamm Brugg
Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

Stamm Zofingen
Restaurant Frösch, am ersten Freitag jeden Monats;
Restaurant Brauerei ist wegen Umbaus geschlossen.

● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstag, 3. Mai, Sporttag mit Schiessen

Samstag, 10. Mai, Besichtigung des Waffenmuseums Solothurn

Vortrag: Land- und Sachschaden. Am 3. März fanden sich an die 30 Hellgrüne im Saal des Café Bank in Aarau zusammen, um den eindrücklichen Ausführungen von Grossrat Reinhard Müller, Zivilkommissar des Kreises 15 (Aargau), zu folgen. Das Thema nimmt in unserem VR (Ziffer 452 – 477) einen eher bescheidenen Platz ein, spielt jedoch vor allem im Verhältnis zwischen Militär und Zivilbevölkerung eine nicht unwichtige Rolle. Der Experte konnte anhand repräsentativer Beispiele aufzeigen, wie Schadenfälle erledigt werden, vom subtilen Vorgehen pflichtbewusster Truppenführer bis zum gedanken- und rücksichtslosen Unterlassen der Meldepflicht.

Oberstes Gebot: Die Verantwortlichen haben dafür zu sorgen, dass Land- und Sachschäden nach Möglichkeit vermieden werden. Diese sind, soweit möglich, von der Truppe selbst sofort zu beheben.

Die Truppen führen alljährlich ihre Übungen durch, vorwiegend in Feld und Wald unter Benützung des Strassennetzes. Der Bund und die Kantone verfügen zu diesem Zweck über zu wenig eigenes Land, so dass auch grossenteils Privateigentum beansprucht und in Mitleidenschaft gezogen wird. Jedes Jahr muss das EMD für ca. 3 – 3 1/2 Mio Franken Schadenersatzleistungen erbringen. 1978 waren 3128 Schadenfälle zu vergüten im Totalbetrag von 3,25 Mio Franken. Diese verteilten sich wie folgt:

Strassen- und Platzschäden	45,9 %
Gebäude- und Sachschäden	15,8 %
Kulturschäden	9,2 %
Waldschäden	7,0 %
Schussgeld-Entschädigungen *	7,3 %
Entschädigungen an Schatzungskommissionen	14,8 %

* betrifft Armee-Schiessplätze

Hauptverursacher der Strassen- und Platzschäden sind Panzer und andere Raupenfahrzeuge. Sowohl die Gebäude- und Sachschäden als auch die Kulturschäden sind vorwiegend ebenfalls auf Fahrzeuge zurückzuführen. In Kultur und Wald sind sodann die kombattanten Truppen wie Infanterie, Artillerie und Leichte Truppen die grössten Sünder. Acker- und Wiesland wird auf leichtfertige Art befahren, Unterstände und Schützenlöcher werden gegraben (und oftmals nicht wieder zugedeckt!), Wiesen und Weiden dienen als Schiess- und Übungsplätze. Vor Waldrändern werden Scheiben als Ziele aufgestellt, auch in den Wäldern wird geschossen. Dabei gibt es im stehenden Holz Einschüsse und Querschläger. Das Holz erfährt dadurch eine Wertverminderung, Spätfolgen zeigen sich beim Fällen und in der Holzverarbeitung. Waldbrände haben den Bund schon hunderttausende von Franken gekostet. Gerade die Schäden im land- und forstwirtschaftlichen Bereich sind grossenteils auf Missachtung der Sicherheitsvorschriften zurückzuführen.

Bei auftretenden Militärschäden ist der Geschädigte zu orientieren. Gemäss VR 463 können Einheitskommandanten Schadenersatzforderungen bis zu Fr. 200.— im Einzel-

fall, deren Gesamtwert Fr. 500.— nicht übersteigt, unter Zuziehung von Sachverständigen aus der Truppe durch gütliche Verständigung mit den Geschädigten behandeln, nicht aber durch die Truppen bezahlen. Der Geschädigte muss innert 10 Tagen bei der Gemeindekanzlei ein Schadenformular verlangen und darauf, wenn möglich unter Angabe der Truppe, die mutmassliche Schadensumme und deren Ursache eintragen. Die Kanzlei leitet dieses Formular sofort an den zuständigen Feldkommissär (für den Aargau ist dies gegenwärtig Oberst Burri, Littau LU) weiter. Dieser als Vertreter des EMD, und der vom Kanton gewählte Zivilkommissär als Vertreter des Geschädigten, werden den Schaden gemeinsam abschätzen und die Auszahlung veranlassen. Wird bei der Abschatzung grobes Verschulden der Truppe oder Unklarheit festgestellt, so werden Truppenberichte verlangt. Es können darauf Sanktionen gegen fehlbare Wehrmänner aller Grade bis zur Regressnahme, das heisst Schadenüberwälzung oder Strafverfolgung, eingeleitet werden.

Vor allem bei grösseren Truppenbewegungen können die Verursacher nicht immer eindeutig ermittelt werden, was bei der betroffenen Zivilbevölkerung verständlicherweise Unmut hervorruft. Aus der Sicht des Zivilkommissärs hat sich eine vorgängige Begehung des Geländes gemeinsam mit den Truppenkommandanten bestens bewährt. Schäden haben sich dadurch teils ganz vermeiden lassen, teils konnten sie auf ein Minimum reduziert werden.

Den sachlichen Ausführungen des Referenten folgte eine Diskussion, die sich vor allem auf die erwähnte VR Ziffer 463 konzentrierte. Es erweist sich, dass diese «Kleinschäden» nur gerade 4 % des jährlichen Gesamtschadens ausmachen. Herr Müller wies auf gewisse Tücken hin, indem sich zum Beispiel nachträglich herausstellen kann, dass der tatsächliche Schaden die Limite von Fr. 200.— resp. Fr. 500.— überschritten hat, was dann doch noch die Erstellung eines Gutachtens nach sich zieht. Die Bestrebungen des Oberfeldkommissärs würden denn auch dahin gehen, möglichst sämtliche auftretenden Schäden auf dem offiziellen Weg erledigen zu lassen. Dadurch wird jedoch auf Seiten der Truppe dem Gedanken Vorschub geleistet, sich mit den Schäden überhaupt nicht mehr zu befassen und deren Erledigung grundsätzlich auf die Behörden abzuwälzen. Das persönliche Gespräch fällt weg und die Administration wird durch Bagatellfälle aufgebauscht. Dies mochte die Diskussionsteilnehmer nicht zu befriedigen.

Im letzten Teil des Abends veranschaulichte der Referent anhand von Lichtbildern die Auswirkungen fahrlässigen und unüberlegten Verhaltens der Truppen. Zu sehen bekam man niedergewalzte Kulturen, nicht zugedeckte Schützenlöcher (Unfallgefahr), zersplitterte Bäume und ruinierte Sägeblätter, ausgedehnte Wasserlachen auf verdichtetem Kulturland, hervorgerufen durch schwere Lastwagen und Raupenfahrzeuge (Schäden auf Jahre hinaus!), ein halb ausgefranstes Drahtseil einer Luftseilbahn infolge eines von einer Felswand abgeprallten Projektils (Schadensumme Fr. 43 000.—), eine aus purer Idiotie unter Beschuss genommene Alphütte (Regressfall!) und weitere nachdenklich stimmende Bilder.

Seit 1979 wird in den Offiziersschulen die Broschüre «Massnahmen des EMD zur Verhütung von Land- und Sachschäden» abgegeben. Möge diese dazu beitragen, dass das heikle Thema aus der Sicht der Truppen (führer) rechtzeitig und mit offenen Augen erkannt wird.

Mutationen

Eintritte die Fouriere: Krismer Peter, Stöckli Viktor

Austritte / Übertritte die Fouriere: Künzle Hans, Stadelmann Heinz, HD Rf Hunziker Werner

Unsere neuen Mitglieder heissen wir herzlich willkommen und hoffen auf ihre aktive Teilnahme an unseren Übungen.

Sektion beider Basel

Präsident
Four Grünenfelder Hans-Rudolf, Ensisheimerstr. 15, 4055 Basel ✆ P 061 43 96 00 G 061 23 18 88

Technische Kommission
Four Stalder Peter, Bottmingerstr. 117, 4102 Binningen ✆ P 061 47 83 21 G 061 23 22 90

Adressänderungen an:
Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchengasse 10, 4051 Basel ✆ P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstag, 26. April, 8.50 Uhr, Besichtigung des Flughafens Basel – Mulhouse. Besammlung an der Bushaltestelle Kannenfeldplatz (Tramlinie 1/4). Abfahrt des Spezialbusses (Kostenbeitrag: Fr. 5.—) pünktlich um 9 Uhr. Dauer

der Besichtigung ca. 3 Stunden. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung bei Fourier Peter Stalder. Für weitere Details verweisen wir auf das Zirkularschreiben.

Mittwoch, 21. Mai, 15 Uhr, Besichtigung der Thomi + Frank AG, Basel. Da diese Veranstaltung bereits in den frühen Nachmittagstunden stattfindet, reserviert Euch den Termin rechtzeitig.

Auch hier wird auf dem Zirkularweg nochmals auf diese Besichtigung hingewiesen.

Jahresprogramm 1980. Mit dem Versand des Jahresprogrammes 1980 im neuen praktischen Taschenformat hat unser neuer Vorstand einen Versuch lanciert. Wir hoffen natürlich, dass dadurch unsere Veranstaltungen den Mitgliedern noch gegenwärtiger sein werden und so das eine oder andere neue Gesicht in unseren Reihen auftaucht. Den Neumitgliedern, aber auch den jüngeren Kameraden, möchten wir das Adressenverzeichnis besonders ans Herz legen. Benützt es häufig! Warum nicht mit einem Vorstandsmitglied Kontakt aufnehmen oder bei Unklarheiten Fragen stellen? Wir würden uns freuen.

Ski-Weekend 26./27. Januar. Ein Volltreffer! Noch etwas schlaftrunken erwarteten wir unseren Car am Samstag um 6 Uhr, am Aeschenplatz. Schon so früh wollte uns der technische Leiter in das den meisten ziemlich unbekannte Skigebiet der Flumserberge bringen. Am Walensee begriffen wir dann die frühe Tagwache nur zu gut, denn schon hatte sich ein recht starker Kolonnenverkehr gebildet. Nach einem aufmunternden Caféhalt in Flums kamen wir bereits um halb zehn Uhr beim Sporthotel Baselbieterhaus auf der Tannenbodenalp an. Welch herrliche Aussicht auf die Churfirsten! Rascher Tenuefetz — und los ging's auf die Piste oder Loipe. Bei einem gemütlichen Kegelschub oder Jass — oder beidem — verflog der Abend im Nu, und mit einer wohltuenden Müdigkeit verzogen sich alle gegen Mitternacht unter die Bettdecken. Klar, denn am Sonntag wollten wir den herrlichen Pulverschnee bei schönstem Wetter ausgiebig geniessen. Zufrieden und glücklich über die vorzügliche Gastfreundschaft und Verpflegung im Baselbieterhaus bestiegen wir nach 16 Uhr wieder unseren Car, der alle 16 Teilnehmer gut nach Hause brachte. Ein schönes Weekend — wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
✆ P 061 43 06 23 G 061 23 03 33

● *Kommende Schiessanlässe:*

Samstag, 26. April, 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 50 m

Samstag, 3. Mai, 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 50 m

Samstag, 10. Mai, 14 – 17 Uhr, Allschwilerweiher 25 m

Samstag, 17. Mai, 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 50 m

Donnerstag, 22. Mai, 18 – 19.30 Uhr, Allschwilerweiher 50 m

Der traditionelle Start zur Schießsaison wurde am 15. März mit dem Winterausmarsch vollzogen. Bei dieser Gelegenheit konnte zum zweitenmal der begehrte Wanderpreis für die im Winter durchgeführte LUPI-Meisterschaft übergeben werden. Bei Punktegleichkeit, jedoch mit der geringeren Anzahl Tiefschüssen, musste sich der letztjährige Gewinner als zweiter Sieger feiern lassen.

Rangliste LUPI-Meisterschaft:

1. Josef Bugmann 848 Punkte, 2. Fred Weber 848, 3. Paul Gygax 835.

Dem Zweitplazierten gelang dank Altersvorgabe am Winterausmarsch die Revanche. Drei Schützen realisierten diesmal Punktegleichheit und auch die Ränge 3 bis 6 mussten aufgrund von Tiefschüssen ermittelt werden! Als Berichterstatter über das Rahmenprogramm meldet sich erfreulicherweise ein Greenhorn zu Wort:

«Nachdem sich die Nebelschwaden, die uns während des diesjährigen Winterausmarsches begleiteten, verzogen haben, möchte ich einen kleinen Rückblick halten: Treffpunkt 7.45 Uhr am Aeschenplatz in Basel, von wo aus wir (24 an der Zahl) per Bus nach Reigoldswil fuhren. Nach einem sehr amüsanten Marsch nach Waldenburg begannen wir nach einem kleinen Imbiss mit unserem Schiessprogramm. Das darauffolgende Mittagessen (ein wunderbarer, riesengrosser Bernerteller) begleitet von dem anschliessenden Plauschjass, möchte ich als Höhepunkt dieses Winterausmarsches — es war übrigens mein erster — bezeichnen; ein Erlebnis das ich wohl nicht so schnell vergessen werde. Ein Zusammengehörigkeitsgefühl und eine Kameradschaft, wie man sie wohl nur selten in

einem Verein antrifft, liessen diesen Samstag zu einem vollen Erfolg werden. Ich bin stolz darauf, dass ich jetzt auch dazugehören darf.»

Rangliste Winterausmarsch:

Die Besten drei waren: 1. Fred Weber (Bechergewinner), 2. Werner Flükiger, 3. Paul Gygax.

Sektion Bern

Präsident
Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern
✆ P 031 25 88 51 G 031 22 15 71
Techn. Leiter
Hptm Kobel Franz, Wylerfeldstrasse 11, 3014 Bern
✆ P 031 42 32 57 G 031 67 43 09
Adressänderungen an:
Rf Kammerer Verena, im Baumgarti, 3752 Wimmis
✆ 033 57 17 66

Stamm

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Burgernziel, Bern. Am 29. Mai und 26. Juni ist für die Nichtkartenleser die Kegelbahn reserviert.

● *Nächste Veranstaltung:*

Theorieabend Logistik: Dienstag, 22. April, 20 Uhr, Kaserne Bern. Treffpunkt vor der Militärkantine. Thema: Der Versorgungszug, die Versorgungsstaffel. Dieser Anlass zählt für die Jahresmeisterschaft.

Erweiterte ausserdienstliche Versorgungsübung. Die Sektion Bern der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen führte am Samstag, 23. Februar, in den Räumen des Landwirtschaftlichen Technikums in Zollikofen diese ganztägige Übung durch. Rund 200 Offiziere und höhere Unteroffiziere folgender Verbände besuchten die Übung:

Offiziersgesellschaften der Versorgungstruppen; des Munitionsdienstes; der Motorisierten und Mechanisierten Truppen; des Feldpostvereins; der Feldweibelgesellschaft und des Fourierverbandes. Der Übungsleiter Oberst Urs Amiet, Kommandant des Versorgungsregimentes 3 erläuterte in der Einleitung die Zielsetzungen: Erstmals arbeiten alle für die Versorgung verantwortlichen Offiziere der Kampftruppe mit den Offizieren der Versorgungsformationen zusammen. Erstmals helfen an einer solchen Übung höhere Unteroffiziere (Adjutanten, Feldweibel, Fouriere) die gestellten logistischen Aufgaben auf Stufe Einheit zu lösen und dies in enger Zusammenarbeit mit den Offizieren der Stäbe.

Die Teilnehmer befassten sich in Gruppenarbeit mit dem gewichtigen Problem der Erstellung der logistischen Kampfbereitschaft eines Verbandes nach durchgeführter Kriegs-

KONIG

Sämtliche Geschirrvermietungen

pro Stück und Tag 3 Rappen
Teller, Tassen, Bols, Löffel, Gabeln, Messer, Gläser

Selbstbedienungs-Plateau
pro Stück und Tag 8 Rappen

Hans Tschanz **Postfach, 3063 Ittigen**
Telephon Büro: 031 58 29 01 Lager: 031 58 12 78

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Koriander, Rosmarin, Worcester-Sauce

Preise:

Kleinpackung	**für WK mit 100 Mann**	**Fr. 30.—**
Mittelpackung	**für WK mit 150 Mann**	**Fr. 40.—**
Grosspackung	**für WK mit 200 Mann**	**Fr. 58.—**

AKTION
Zitronensaft
Vanillecrèmepulver

HAMO-PRODUKTE **HANS SCHAFFLÜTZEL 3063 ITTIGEN bei Bern**
Postfach 73 Telephon 031 - 58 26 65

mobilmachung. Es besitzen nicht alle eine umfassende Vorstellung über den ausserordentlich grossen Umfang an kurzfristig und unter Zeitdruck auftretenden Arbeiten und über die beträchtlichen Mengen an Versorgungsgütern, welche in den ersten Nächten angeliefert werden. Aufgrund des taktischen Entschlusses des Kampftruppenkommandanten, am Beispiel eines Füsilier- und eines Panzerbataillons, wurde die logistische Planung für die erste Kampfbereitschaft erarbeitet. Für die weit über tausend Tonnen Güter (inklusive Baumaterial für Feldbefestigungen) wurden die Bezugsorte festgelegt, die Aufteilung an die unterstellten Verbände auf das taktische Schwergewicht abgestimmt und der Anlieferungsrhythmus unter Berücksichtigung der Arbeitskapazität für das Bauen und Einrichten fixiert.

Die Übungsteilnehmer erhielten einen Einblick in den Umfang an kurzfristig und unter Zeitdruck auftretende Arbeiten und Probleme. Die Zusammenarbeit zwischen der Basis (Versorgungsregiment) und Truppe wurde in Form von gemeinsamen Absprachepapporten geübt. Zirka 40 Offiziere wurden auf dem Übungsplatz Sand in die Belange der Gefechtstechnik eingeführt.

Diese gut vorbereitete Versorgungsübung sollte für die Ausbildung in den nächsten Diensten Denkanstösse vermitteln und es ist zu hoffen, dass sich so grossangelegte Übungen auch weiterhin einer grossen Beteiligung erfreuen dürfen.

Sektionsmeisterschaft 1978/79:

Die fünf Besten waren: 1. Hptm Sigrist Hans-Ulrich 193,9 Punkte, 2. Four Zgraggen Alfred 188,4, 3. Four Eglin Erich 186,3, 4. Oblt Winiger Heinz 183,2 5. Four Crameri Mario 177,7. 29 Mitglieder konnten klassiert werden (mindestens 4 Anlässe besucht), davon haben 20 %, die ersten sechs Ränge, eine Auszeichnung in Form eines Zinnbechers, Zinnplateau, einer Zinnkanne oder einer Wappenscheibe erhalten.

Mutationen

Übertritte von der Sektion Aargau: Four Thommen Roland, Biel; Sektion Basel: Four Koelliker Urs, Gwatt

Wir heissen die beiden Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen.

Übertritte zur Sektion Ostschweiz: Oberstlt Lothenbach Johann, St. Gallen; Sektion Solothurn: Four Hauert Rolf, Bibern; Sektion Zürich: Hptm Grunau Werner, Meilen

Austritte die Fouriere: Anderegg Hans, Bern – Grognuz Jean-Louis, Bern – Nobs Rolf, Fahy – Scherrer Werner, Gunten – Rätz Gottfried, Thun (gest.) – Weiss Ernst, Sion (gest.)

Ferner mussten an der Hauptversammlung die nachgenannten Fouriere wegen Nichtbezahlens des Jahresbeitrages ausgeschlossen werden: Etter Peter, Münsingen – Mathys Andreas, Kaufdorf – Teuscher Jakob, Zweisimmen – Witzig Martin, Huttwil

Pistolensektion

Präsident
Four Aeschlimann Urs, Winkelriedstr. 29, 3014 Bern
✆ P 031 42 19 21 G 031 61 23 72

● *Nächste Schiessanlässe:*

Samstag, 26. April, 14 Uhr, Riedbach,
2. Übung Bundesprogramm und 1. Runde SPGMS

Samstag, 10. Mai, 9 – 12 Uhr, Riedbach,
3. Übung Bundesprogramm und freie Stiche

Personelles. Der Mitgliederbestand ist per Ende 1979 auf 96 Schützen angestiegen. Darüber freut sich der Vorstand sehr und ganz besonders unser junger Präsident Four Urs Aeschlimann. Der Nachwuchs bekundet damit, dass er nicht nur bei der Gestaltung des Menuplanes, sondern auch beim Pistolenschiessen bemüht ist, ins Schwarze zu treffen.

HV-Schiessen in Büren an der Aare. Unter kundiger Leitung der beiden Schützenmeister sowie weiteren Helfern wickelte sich das Schiessen mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse gut ab. Erstmals wurde das Schiessprogramm um zwei Probeschüsse erweitert, was zwangsläufig zeitliche Auswirkungen hatte. Überdies verfügt der Schiessstand Bürenmoos noch nicht über eine elektrische Laufscheibenanlage. Die Organisatoren gerieten daher in Bedrängnis, so dass die letzten Schützen den Beginn der Hauptversammlung um einige Minuten verpassten. 61 Schützen beteiligten sich am Schiessen.

Gross war die Überraschung beim Betreten des Saales im Hotel Bären, wohin man sich nach dem Apéro zum Nachtessen begab. Die Kameraden der Ortsgruppe Seeland hatten einen prächtigen Gabentisch hergerichtet mit vielen verlockenden Preisen. Einige werden ob diesem Anblick sicher bereut haben, beim Schiessen nicht dabei gewesen zu sein. Nach dem Nachtessen schritt der 1. Schützenmeister zur Rangverkündung. Mit 43 Punkten (max. 50 Punkte) klassierte sich Four Zaugg Hans, Worb, an der Spitze.

Bundesprogramm 1980. Im vergangenen Jahr wurde das Bundesprogramm von insgesamt 29 Schützen absolviert; das sind etwa 30 % des Mitgliederbestandes. Unser Ziel für 1980: mindestens $^2/_3$ schiessen das Bundesprogramm. Dem Schützen entstehen keine Kosten. Wer die erforderliche Punktzahl erreicht, erhält die Anerkennungskarte. Nebst den eingangs erwähnten Daten stehen noch zwei weitere Samstage zur Verfügung, nämlich 31. Mai und 16. August; Details siehe im Tätigkeitsprogramm.

Schiessen — dabei denken viele an kriminellen Missbrauch von Waffen, an Gewalttaten oder Krieg.

Schiessen — dabei denken immer mehr an sportliche Betätigung, Wettkampf, Freizeit oder Entspannung. Schiessen spricht vielfältig an. Den einen mehr von der Waffentechnik her, den andern mehr vom sportlichen Aspekt. Sportliches Schiessen erfordert neben Konzentration und verstandener Technik ein gehöriges Mass an Körperbeherrschung und Kondition. Konzentration, Disziplin und Ausdauer sind Eigenschaften, durch die sich Qm, Four und Rf ohnehin auszeichnen.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Bieri H., via Calundis 19A, 7013 Domat/Ems
✆ P 081 36 31 80 G 081 22 26 95
1. Techn. Leiter
Major Clement Christian, Belmontstr. 3, 7000 Chur
✆ P 081 24 49 16 G 081 51 22 22
2. Techn. Leiter
Lt Köbeli Heinz, via dal Bagn 34, 7500 St. Moritz
✆ G 082 2 21 51

Sektion Ostschweiz

Präsident
Four Angehrn Ruedi, Gemeindehaus, 9606 Bütschwil
✆ P 073 33 22 11 G 073 33 28 33
Techn. Leiter
Oblt Hunziker Richard, Achslenstr. 11, 9016 St. Gallen
✆ P 071 25 71 04 G 071 21 53 67
Adressänderungen an:
Four Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais

Ortsgruppe See / Gaster

Four Croato Hanspeter, Glarnerstr. 33, 8854 Siebnen
✆ P 055 64 29 14 G 01 784 29 29
Stamm
jeden 1. Montag des Monats im Restaurant Bahnhofbuffet in Rapperswil, 20 Uhr

Hauptversammlung des Fourierverbandes See / Gaster. Am Freitagabend, 7. März, trafen sich 20 Kameraden und Gäste im Hotel Schiff Bollingen zur Hauptversammlung. Unter der Leitung von Fourier Guido Fäh konnten die üblichen HV-Traktanden speditiv behandelt werden. Als neuer Obmann wurde Fourier Hanspeter Croato gewählt; die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem bescheidenen Rückschlag ab.

Das Schwergewicht der Aktivität des vergangenen ersten Halbjahres lag in der Vorbereitung und Teilnahme an den Fouriertagen in Zürich. An verschiedenen Abenden wurden von den technischen Leitern einzelne Sachgebiete wie zum Beispiel Reisen und Transporte, Gemeindeabrechnungen, Fragebogen früherer Wettkämpfe, OL-Training usw. behandelt. An den Wettkämpfen vom 19. Mai nahm die Ortsgruppe mit 5 Patrouillen teil: Hptm Rüegg Werner und Hptm Heuberger Markus belegten den 3. Rang in der Kategorie Quartiermeister Landwehr, Four Fäh Guido und Four Geel Anton erkämpften sich den guten 18. Rang in der Kategorie Fouriere Auszug. Mit der Beteiligung und den erreichten Punktzahlen hat unsere Ortsgruppe zum Gesamtsieg der Sektion Ostschweiz einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Die Gebirgsübung der Sektion in Vals hat bei den Teilnehmern einen guten Anklang gefunden.

Das Tätigkeitsprogramm 1980 wird aufgrund der eingegangenen Antworten des Fragebogens zusammengestellt. Jeweils am ersten Montag im Monat findet der Stamm im Bahnhofbuffet Rapperswil statt; erstmals am Montag, 5. Mai, 20 Uhr. Der anwesende Sektionspräsident Four Ruedi Angehrn stiftet eine «Stammkerze», damit auch jeder neu hinzukommende Hellgrüne seine Kameraden sofort findet.

Hptm Werner Rüegg dankt dem scheidenden Obmann Guido Fäh für seine geleisteten guten Dienste. Er hat es verstanden, die Ortsgruppe auf Trab zu halten und das Interesse an der ausserdienstlichen Tätigkeit zu fördern. Er kann ihm mit den besten Wünschen für die Zukunft ein kleines Geschenk in Form eines Buches überreichen. Adj Uof Hanspeter Adank dankt für die gute Zusammenarbeit zwischen UOV und SFV; es ergeben sich auch in Zukunft Gelegenheiten zur gegenseitigen Unterstützung und Mithilfe.

Jegliche Art von Stempeln nach Ihren Wünschen
Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telephon 041 84 11 06

Sektion Solothurn

Präsident
Four Adler Willy, Grimmengasse 34, 4500 Solothurn
✆ P 065 22 82 10 G 065 22 16 21
Techn. Leiter
Oblt Marbet H.-P., Mittelgäustrasse 144, 4617 Gunzgen
✆ P 062 46 13 51

Wir stellen vor . . .

In dieser Nummer stellen wir Ihnen vor

Four Charly von Büren, 1945

wohnhaft in Altbüron LU

Beisitzer im Sektionsvorstand und OK-Präsident «Hellgrüne Wettkampftage 1983» in Solothurn

Herr von Büren, die letzten Wettkampftage sind noch in frischer Erinnerung und schon sprechen wir von den Nächsten; was denken Sie, ist das nicht etwas früh?

Einerseits ja, wenn man bedenkt, dass die nächste Austragung «erst» in drei Jahren stattfindet. Anderseits muss mit aller Deutlichkeit festgestellt werden, dass ein solcher Grossanlass von langer Hand vorbereitet werden muss. Denken Sie dabei nur an alle zu treffenden Basisabklärungen mit Behörden, Amtsstellen, unserem Zentralvorstand, der Zentraltechnischen Kommission, den befreundeten ausserdienstlichen militärischen Verbänden usw. Im weiteren ist zu sagen, dass lieber etwas mehr Zeit für die Vorbereitung aufgewendet wird (wenn auch zur Zeit nur gedanklich), um der Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben und möglichst reibungslos ablaufen zu lassen.

Haben Sie keine Bedenken nach einem Austragungsort wie Zürich nun in einer doch wesentlich kleineren Stadt wie Solothurn diese Wettkampftage durchzuführen?

Überhaupt nicht. Zwar haben wir in Solothurn nicht die gleichen strukturellen Voraussetzungen wie in Zürich (Waffenplatz usw.), doch es lassen sich mit gutem Willen immer Mittel und Wege finden, um einen solchen Anlass auch in einer kleineren Stadt durchzuführen. Es geht auch in keiner Art und Weise darum, uns mit «Zürich 79» messen zu wollen. Jede Austragung hat ihre eigenen Besonderheiten und eine unserer Zielsetzungen für «Solothurn 83» wird sicher sein, einfache und für den Teilnehmer in guter Erinnerung bleibende Wettkämpfe zu organisieren. Im übrigen wissen wir unsere traditionell militärfreundlichen Behörden aus Stadt und Kanton Solothurn im Rücken, was uns die Vorbereitungsarbeit sicher erleichtern wird. Desgleichen wurde in der Vorbereitung für «Zürich 79» eine vorbildliche Dokumentation erstellt, von welcher das noch zu konstituierende neue OK sicher profitieren kann.

Warum wurde überhaupt Solothurn, eine doch kleine Sektion, mit der Durchführung betraut?

Beim turnusgemässen Wechsel des Zentralvorstandes wäre an und für sich die Reihe an der Sektion Aargau gewesen. Aus personellen Kapazitätsgründen war die Sektion Aargau jedoch nicht in der Lage, das vorgesehene Mandat zu übernehmen. Die Sektion beider Basel erklärte sich dann auf Anfrage hin bereit, den Zentralvorstand für die nächsten vier Jahre zu stellen, dies unter der Voraussetzung, dass Solothurn die Wettkampftage 1983 organisiere. Nachdem bereits 1959 das Tandem Basel / Solothurn unter gleichen Voraussetzungen die Veranstaltung in der Ambassadorenstadt mit Erfolg organisiert hat, haben wir uns nach eingehenden internen Diskussionen entschlossen, die Wettkampftage 1983 erneut durchzuführen.

Wie laufen die Vorbereitungen im Augenblick?

Die Vorbereitungen laufen im heutigen Zeitpunkt auf Sparflamme und beziehen sich mehr auf die gedankliche Art. Es wird dann anschliessend an die ordentliche Delegiertenversammlung in Genf darum gehen, mit dem neuen ZV resp. der ZTK konkrete erste Abklärungen zu treffen. Im weiteren müssen dann das OK formiert und die entsprechenden Aufgabenhefte ausgearbeitet werden.

Grosse Bedeutung kommt innerhalb der Organisation dem Wettkampfkommandanten zu und deshalb bin ich vordergründig auf der Suche eines kompetenten Fachmannes.

Was erwarten Sie von den Wettkampftagen 1983 persönlich?

Erwartungen und Wünsche sind natürlich viele vorhanden. Meine Hauptanliegen möchte ich fürs Erste wie folgt umfassen:

- effiziente, offene und kameradschaftliche Teamarbeit innerhalb der Vorbereitungsphasen
- Basierung innerhalb des OK's auf das Team, welches vor zwei Jahren die Delegiertenversammlung organisiert und durchgeführt hat
- konstruktive und klar abgegrenzte Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand resp. der Zentraltechnischen Kommission
- prägnanter und würdiger Verlauf des eigentlichen Wettkampfes und der Rahmenveranstaltungen
- der einzelne Teilnehmer soll sich gerne an «Solothurn 83» zurückerinnern.

Herr von Büren, sind Sie einverstanden, wenn wir dieses Gespräch in etwa einem Jahr fortsetzen und dannzumal unsere Mitglieder über den Stand der Dinge weiter unterrichten?

Ja, sehr gerne

Wir danken unserem Kameraden Charly von Büren bestens für dieses Gespräch und wünschen ihm viel Erfolg.

Kegelabend vom 25. Februar. Ein paar neue Gesichter, ein paar die sich auch schon an einem Anlass zeigten und einige Vorstandsmitglieder trafen sich in Riedholz um eine ruhige Kugel zu schieben. Schon bald zeigte sich jedoch, dass dem nicht so war. Die Mannschaft «Schwarz» konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten — die Bahn neigte zu sehr nach rechts — ihre Führung konstant ausweiten.

Nach einer guten Stunde stand fest, dass das «rote» Team doppelt verloren hatte. Nämlich, 1. im Kegeln selbst und 2. gegen die unermüdlichen psychologischen Scharmützel — sprich humoristische Einlagen — unseres Kameraden «Wädi» Brunner.

Dieser gesellige Abend fand mit einem kurzen, rasanten Revanchekampf, den diesmal die «Roten» gewannen, seinen Abschluss.

Orientierungsabend VR Neuerungen / DR 80. In Zuchwil konnte unser technischer Leiter, Oblt Hanspeter Marbet, eine stattliche Zahl von Hellgrünen zu diesem Anlass begrüssen.

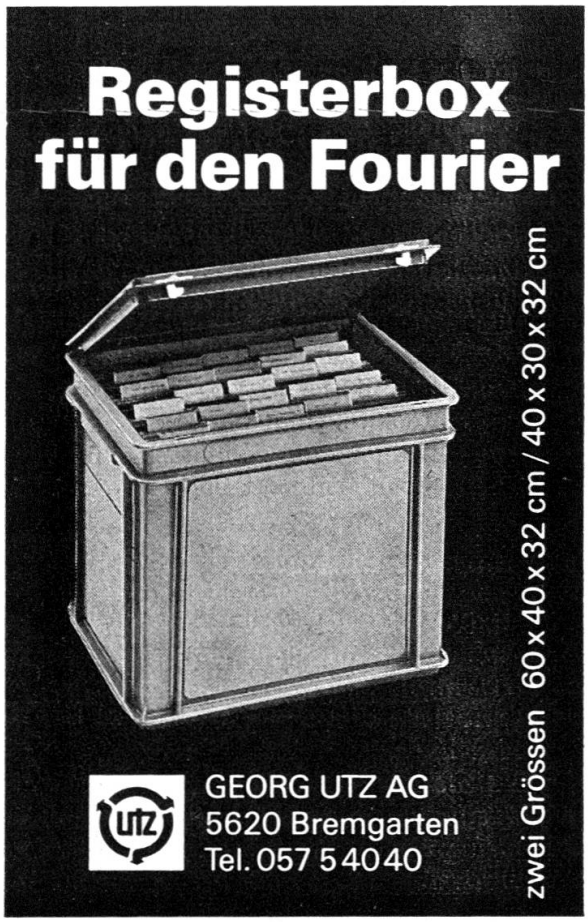
Nach kurzen Erläuterungen und einigen Hinweisen ergab sich bald eine lebhafte Diskussion um das Bessere oder weniger Gute am neuen VR. Männiglich wusste von Schwierigkeiten im Umgang mit dem alten VR zu berichten und gab der Hoffnung Ausdruck, dies sei nun nicht mehr so.

Die Vorführung der angekündigten Tonbildschau «DR 80» war leider aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Oblt Marbet unterrichtete uns deshalb in kurzen Zügen selbst über das neue DR. Wobei sich bald zeigte, dass die Tonbildschau wohl kaum so gesprächig hätte sein können. Mit einem feinen Lächeln erinnert sich der Schreibende an die zum Teil kräftigen Diskussionen um einzelne Artikel dieses DR 80. Wobei der eine oder andere auch beim abschliessenden Schlummerbecher weiterparlieren konnte.

Mutation

Eintritt: Four Christian Allemann, Utzenstorf

Wir heissen den neuen Kameraden herzlich willkommen.



Sezione Ticino

Casella postale 770, 6901 Lugano

Presidente
Furiere Pelli Adriano, 6592 S. Antonio
✆ P 092 62 21 59 U 092 62 14 84

Commissione tecnica
Cap qm Ruffa Felice, cap qm Ghezzi Luigi
I ten qm Boggia Giorgio

Cari camerati,

avete letto giusto, quanto sopra indicato. Abbiamo un nuovo presidente!

Si è tenuta il 7 marzo a Taverne, presso l'omonimo albergo, la nostra assemblea generale ordinaria, con la presenza di un folto numero di soci.

La riunione è stata presieduta dal fur Adriano Pelli, nominato per l'occasione presidente del giorno. Si sono passati dapprima in rassegna i diversi rapporti: quello morale del presidente fur Quattrini che faceva rilevare l'intensa attività svolta nella passata stagione, quello del cassiere fur Bruno Denti, dei revisori ed infine quello della commissione tecnica che a mezzo del cap qm Felice Ruffa, ha esaurientemente ripreso gli avvenimenti di carattere tecnico svoltosi durante l'anno scorso. All'ordine del giorno erano poi previste le nomine statutarie con l'elezione del nuovo comitato cantonale.

All'unanimità sono stati eletti:

il fur Adriano Pelli a presidente, il fur Germano Diviani a vice presidente; e rieletto il fur Bruno Denti in qualità di segretario-cassiere. La commissione tecnica è stata riconfermata in carica al gran completo. Il fur Quattrini, presidente dimissionario rimane nel comitato quale redattore dell'organo ufficiale. A revisori sono stati eletti i camerati: fur Mario Bossi, fur Fiorenzo Fedele e fur Flavio Scalena. Il col Foletti ringraziava a nome di tutti, i membri del comitato uscenti, per il lavoro svolto, e porgeva gli auguri di rito ai subentranti.

Al termine dei lavori assembleari i camerati Ghezzi e Ruffa hanno presentato le innovazioni apportate nell'ambito amministrativo e della sussistenza a partire dal 1 gennaio 1980, nonchè visionate delle diapositive sul concetto del sostegno debitamente commentate (in tedesco!).

Una ricca godenda, finemente scelta dal fur Paolo Gauchat, che rimane in seno al comitato centrale dell'ASF, ha degnamente suggellato la fine dei lavori.

Sektion Zentralschweiz

Präsident
Four Bühlmann Urs, Bahnhofstrasse 21, 6003 Luzern
✆ P 041 23 09 80 G 041 55 21 22

Techn. Leiter
Oblt Qm Steger Hanspeter, Hotel Schiller, Sempacherstrasse 4, 6003 Luzern ✆ G 041 23 51 55

Adressänderungen an:
Four Schaller Guido, Lindenbergstrasse 12
6331 Hünenberg

Stamm Luzern
Dienstag, 6. Mai, 20.15 Uhr, Hotel Rothaus, Klosterstrasse 4, Luzern

Stamm Zug
Dienstag, 20. Mai, 20.15 Uhr, Hotel Guggital, Zugerbergstrasse, Zug

● *Nächste Veranstaltung:*

Samstag, 26. April, nachmittags, Fleisch- und Lebensmittelhygienekurs. Hptm Jürg Meier, Tierarzt, informiert uns über Hygiene im Verkehr mit Lebensmitteln und Fleisch im Militärdienst und in der Zivilküche, anhand praktischer Beispiele und Dias. Nähere Einzelheiten folgen auf dem Zirkularweg.

61. Generalversammlung in Beromünster.
Pünktlich wie immer eröffnete Präsident Werner Räz (Luzern) die diesjährige Generalversammlung im Stiftstheater Beromünster. 88 Mitglieder und Gäste, darunter Robert Bühler, Regierungsrat und Militärdirektor des Kantons Luzern, Oberst Franz Kesselring, Instruktionschef der Versorgungstruppen und Four Otto Frei, Zentralpräsident mit dessen Vizepräsidenten Four Erwin Meyer. Die statutarischen Geschäfte gaben zu keinen Bemerkungen Anlass. Das Protokoll sowie die Jahresberichte des Präsidenten, des technischen Leiters und des Schützenmeisters wurden einstimmig genehmigt. Von den Veranstaltungen im Berichtsjahr war dem Besuch des Pressezentrums der Luzerner Neuesten Nachrichten, wo auch der «Blick» entsteht, ein besonders grosser Erfolg beschieden.

Der Mitgliederbestand hat auch dieses Jahr wieder einen erfreulichen Zuwachs zu verzeichnen. 42 Neueintritten und 2 Übertritten standen 15 Austritte gegenüber, was zu einer Nettozunahme von 29 Mitgliedern führte. Auch die Jahresrechnung gab zu keinen Diskussionen Anlass. Sie schliesst mit einem Überschuss von knapp 100 Franken ab. Kassier Albert Gasser beantragte eine Beitragserhöhung von 3 Franken mit der Begründung, dass der Abonnementspreis des «Der Fourier» dieses Jahr erhöht werde. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben. Albert Gasser prä-

sentierte für das kommende Jahr eine ausgeglichene Rechnung. Im Mittelpunkt der Generalversammlung stand das Wahlgeschäft, lagen doch zwei bedeutende Demissionen vor. Als Nachfolger des Präsidenten Werner Räz stellte sich der bisherige Sekretär Urs Bühlmann und für den scheidenden Vizepräsidenten Ernst Kobler der bisherige Protokollführer Simon Gerber zur Wahl. Zur Neuwahl in den Vorstand stellten sich Four Rolf Henseler (Luzern) und Four Kurt Born (Luzern). Alle vier wurden mit grossem Applaus gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder erfuhren eine glänzende Wiederwahl.

Für 1980 liegt wiederum ein attraktives Programm vor:

26. April, Fleisch- und Lebensmittelhygienekurs

21. Mai, WK-Vorbereitungskurs

14. Juni, Besichtigung der Bürgenstock-Hotels

6. September, Wehrvorführung im Eigental

27./28. September, Gebirgsübung im Kanton Uri

16. Oktober, «Ein Testpilot erzählt»

8./9. November, Distanzmarsch nach Rain

25. November, Besichtigung des Kantonspolizeigebäudes in Luzern

2. Dezember, Klaus-Stamm

Januar 81, Neumitgliederabend

Ferbuar 81, WK-Vorbereitungskurs

7. März 81, 62. ordentl. Generalversammlung.

Der scheidende Präsident Four Werner Räz wurde als Dank für seine langjährige Vorstandstätigkeit zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt, dazu durfte er vom neuen Präsidenten ein schönes Geschenk in Empfang nehmen. 1 Rechnungsführerin und 8 Offiziere und Fouriere wurden wegen 20jähriger Verbandszugehörigkeit mit einer gediegenen Wappenscheibe geehrt und zu Veteranen erkoren. Eine besondere Ehrung kam dem inzwischen 85jährigen Major Paul Kamm zu. Als Gründermitglied hat er, ausgenommen während dem Aktivdienst, an allen bisherigen Generalversammlungen teilgenommen.

Während die Generalversammlung wie immer mit dem Pistolenschiessen begann, fand sie durch einen Lichtbildvortrag vom Künstler Suter, dem anschliessenden Apéritif, zu dem die Firma Baer eine Käseplatte spendete, das Nachtessen und das Absenden des GV-Schiessen und der Jahresmeisterschaft, einen frohen Ausklang.

Auszug aus der Rangliste GV-Schiessen:

1. Hptm Imfeld Erwin 54 Punkte, 2. Four Häfeli Fritz 52, 3. Four Schmid Konrad und Four Bättig Hans 50, 5. Four Benz Marcel 49.

Die Besten der Jahresmeisterschaft:

1. Four Künzle Beda 328 Punkte, 2. Four Häfeli Fritz 327, 3. Hptm Imfeld Erwin 317, 4. Hptm Föhn Hans 302, 5. Four Zihlmann Heinz und Four Schmid Konrad 294.

Mutationen

Austritte: (Nichtbezahlen des Jahresbeitrages, Artikel 6 der Statuten) die Fouriere und Rechnungsführer Bucher Hansruedi, Rudolfstetten – Ehrler Alois, Schwyz – De Gamio Ivan, Zug – Kälin Josef, Ibach – Koch Christoph, Meggen – Meier Marcel, Luzern – Rüttimann Rolf, Emmenbrücke – Weibel Stefan, Sursee – Flury Peter, Sursee.

Sektion Zürich

Präsident
Four Schönberger Kurt, Nordstr. 58, 8200 Schaffhausen
Ø P 053 4 57 81 G 053 8 02 96

Techn. Leiter
Hptm Matthias Fürer, Seefeldstrasse 25, 8008 Zürich
Ø P 01 55 46 23 G 01 223 21 21

Adressänderungen an:
Four Würgler Christian, Limmattalstr. 127, 8049 Zürich

Stamm Zürich
Jeden ersten Montag im Monat, Bierhalle Kropf beim Paradeplatz, 18 — 20 Uhr

● *Nächste Veranstaltungen:*

Besichtigung eines Basisversorgungsplatzes (BVP). Am Mittwoch, 14. Mai, besuchen wir zusammen mit der OVOG einen BVP in Hinwil.

Programm:

18.30 Einrücken

18.45 Kurzreferate über
- Aufgaben und Probleme der Fachdienstchefs Stufe Bat
- Vorstellung BVP (Probleme und deren Lösung in der Praxis) durch Kdt BVP

19.30 Führung durch den BVP

21.00 Diskussion und Fragenbeantwortung, anschliessend Imbiss

22.00 ca. Ende

Tenue:
Uniform (Tenue B, Halbschuhe ohne Waffe)

Eine Teilnahme kann aus verständlichen Gründen nur gegen Anmeldung erfolgen. Auch ist ein gemeinsamer Transport mit Autocars aus den wichtigsten Ballungszentren vorgesehen. Wir bitten Sie deshalb bis spätestens Mittwoch, 30. April, um Ihre Anmeldung mittels Postkarte unter Angabe von Grad, Name und Adresse sowie Ihre Anmerkung, ob Sie an einem Cartransport interessiert wären. Sie werden alsdann bis zum 10. Mai ein detailliertes Programm erhalten. Mitglieder der OVOG oder des SFV können sich anmelden an:

Rf Lüscher Edmund, Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich ✆ G 01 44 41 06 P 01 56 27 12

Pistolenschiessen, Donnerstag, 24. April, in Höngg. Unter kundiger Führung der Pistolensektion hat jeder Gelegenheit, seine Schiesskenntnisse unter Beweis zu stellen. Die Kosten der Munition werden von der Technischen Kommission übernommen.

PS. Sogar der Sektionsvorstand trifft sich diesmal in Höngg.

60. Generalversammlung vom Freitag, 14. März, im Casino Winterthur. Anschliessend an eine Begrüssungsdarbietung des Tambourenvereins der Stadt Winterthur konnte unser Präsident, Kurt Schönberger, die Jubiläums-Generalversammlung um 19.30 Uhr, eröffnen. Nicht weniger als 121 Gäste und Sektionsmitglieder hatten der Einladung des Vorstandes Folge geleistet und damit ihr grosses Interesse an unserem Verbandsgeschehen bekundet. In gewohnt speditiver Manier wurde der geschäftliche Teil abgewickelt.

Die Traktanden warfen denn auch keine all zu hohen Wellen. Der Jahresbericht der Technischen Kommission sowie der Pistolen-Schiess-Sektion (PSS) wurden in schriftlicher Form abgegeben, während es sich der Sektionspräsident nicht nehmen liess, seinen umfassenden Bericht über das vergangene Jahr selbst vorzutragen. In seinem Vortrag führte er uns nochmals das ereignisreiche Verbandsjahr 1979 vor Augen und er bedankte sich bei allen Teilnehmern und Helfern der Wettkampftage für ihren grossen Einsatz. Diese Wettkampftage dürfen sicherlich als echter Höhepunkt im verflossenen Jahr gewertet werden. Mit grossem Applaus wurden alle Jahresberichte abgenommen und den Verfassern verdankt.

Die Jahresrechnung, die mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 210.40 abschloss, wurde ohne Diskussion genehmigt.

Wer nun glaubte, dass das Traktandum 5 «Festsetzung der Jahresbeiträge der Mitglieder» etwas mehr zu reden gäbe, sah sich getäuscht. Einstimmig und ohne Diskussion stimmte die gutgelaunte Versammlung der Erhöhung der Mitgliederbeiträge von Fr. 21.— auf neu Fr. 25.— für Aktiv- und Passivmitglieder, sowie von Fr. 15.— auf neu Fr. 17.— für Veteranen zu. Die Argumentation des Präsidenten traf ins Schwarze, wobei zu bemerken ist, dass vorwiegend zwei Gründe für diese Erhöhung verantwortlich zeichnen: Einerseits die Preiserhöhung für die Zeitschrift «Der Fourier» und anderseits die bereits verwirklichte EDV-Lösung für das Mutationswesen und weitere Budgetverbesserungen.

Ausser dem Mutationssekretär stellte sich der gesamte Vorstand sowie die Mitglieder der Technischen Kommission für ein weiteres Jahr zur Verfügung, so dass auch das Traktandum «Wahlen» die Teilnehmer nicht aus der Reserve zu locken vermochte. So wurden der Präsident sowie die übrigen Vorstandsmitglieder unter Verdankung für die grosse Arbeit mit Applaus bestätigt. Als Nachfolger für das vakant gewordene Amt des Mutationssekretärs wurde neu Christian Würgler aus Zürich einstimmig gewählt.

Das Arbeitsprogramm der Technischen Kommission für 1980 wurde vom technischen Leiter, Hptm Matthias Fürer, vorgestellt und erhielt Zustimmung bei den Teilnehmern. Es bleibt nur zu hoffen, dass die präsentierten, interessanten Veranstaltungen auch rege besucht werden.

Major i Gst Johannes Fulda, Präsident der Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich und gern gesehener Gast bei den Fourieren, verdankte die grosse Arbeit und wünschte der Sektion für die Zukunft alles Gute.

Umrahmt von Darbietungen des Tambourenvereins der Stadt Winterthur konnte der Präsident die allseits mit Spannung erwarteten Ehrungen vornehmen. Wahrscheinlich noch nie in unserer Verbandsgeschichte konnten so viele Mitglieder gleichzeitig geehrt werden, wie an dieser Jubiläums-Generalversammlung.

Zu Freimitgliedern wurden ernannt:

Major Banz Alfred M. und die Fouriere Frei Markus, Meyer Erwin, Saurenmann Kurt, Schiesser Hans, Voélin Marcel, Zurschmiede Willy.

Die folgenden Kameraden wurden von der Generalversammlung einmütig und unter grossem Applaus aufgrund ihrer grossen Ver-

dienste um die Sektion sowie den Gesamtverband zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Major Baumann Joseph und die Fouriere Bär Ambros, Frei Otto, Kamber Peter.

In seiner Laudatio schloss der Präsident die Angehörigen der Geehrten mit ein, die während des ausserordentlichen Einsatzes ihres Ehemannes oder Vaters manche Stunde auf ihn verzichten mussten.

Zum Abschluss der Ehrungen durften wir nochmals einen sehr schönen (klangvoll lauten) Vortrag der Tambouren geniessen und mit dem letzten Trommelschlag begann schon der Film «Funkstille im Sektor Adler», der bei den Teilnehmern auf grosses Interesse stiess. Mit nur wenigen Minuten Verspätung konnte der Präsident den offiziellen Teil schliessen und zum Gratisimbiss einladen.

Regionalgruppe Zürich - Stadt

von Orelli Pierre, Kinkelstrasse 69, 8006 Zürich
✆ P 01 362 96 33 G 01 211 39 39

● *Nächste Veranstaltungen:*

Mai-Stamm mit Kegelschub. Nach dem grossen Erfolg vor zwei Jahren haben wir uns vorgenommen, den Stamm vom Montag, 5. Mai zeitlich etwas auszudehnen. Wir haben im Restaurant Strohhof zwei Kegelbahnen reserviert, die uns ab 20 Uhr zur Verfügung stehen werden. Wir treffen uns wie üblich im Kropf und werden zur gegebenen Zeit dislozieren. Zum Stamm und dem anschliessenden «Schub» sind auch unsere Damen recht herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Voravis:

Mittwoch, 25. Juni, Besichtigung der Firma Steinfels. Anmeldungen nimmt unser Obmann Four Pierre von Orelli schon jetzt gerne entgegen.

Regionalgruppe Bülach

Obmann
Four Bohnet Harry, Postfach 2178, 8023 Zürich 23
✆ 01 216 27 55

Stamm

Nächster Stamm, Dienstag, 8. Juli, ab 20 Uhr im Gasthof Rathausstube in Bülach

● *Nächste Veranstaltungen:*

Schiffahrt auf dem Zürcher Rhein, Dienstag, 13. Mai, *mit Ehefrauen.* Abfahrt mit *Extraschiff zur Tössegg,* 20 Uhr, Schifflände in Eglisau, mit Stamm im Restaurant Tössegg. Fahrpreis: Fr. 4.50. *Fouriere meldet Euch an!* Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Anmeldung mittels Postkarte an RG Bülach, Postfach 2178, 8023 Zürich 23, bis Freitag, 2. Mai, oder Telefon 01 216 27 55. *Macht mit!*

Lägern-Wanderung, Dienstag, 10. Juni. Besammlung 20 Uhr, Parkplatz zur Hochwacht, 1 km nach Regensberg. Ehefrauen sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 8. Juli, Monatsstamm vor den Sommerferien, ab 20 Uhr im Gasthof Rathausstube in Bülach.

Nordlandreise der Regionalgruppe Bülach:

19. Juli bis 2. August. Norddeutschland – Dänische Inseln – Westschweden – Südnorwegen – Mittelschweden – Stockholm – Finnische Seeplatte – Südfinnland. Bitte verlangen Sie den illustrierten Prospekt. Erstklasshotel, Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Vollpension, Fähren, Doppelkabinen mit Dusche/WC, Stadtführungen, Fahrt mit modernstem Fernreisebus mit WC, Pauschalpreis Fr. 2100.—. Fouriere meldet Euch mit Ehefrauen an — Skandinavien — das so ganz andere Europa! Auskünfte Harry Bohnet, Telefon G 01 216 27 55.

Hotel - Fernkurs

Sie lernen zu Hause, in der Freizeit, wann es Ihnen am besten passt. Sie halten engen Kontakt mit Praktikern aus der Hotelbranche, die Ihnen in jeder Beziehung raten und helfen. Und Sie machen zum Schluss eine Prüfung an unserer Fachschule in Zürich.

Tun Sie etwas für den Erfolg im Beruf. Unternehmen Sie etwas, um mehr zu wissen, mehr zu können, mehr zu leisten. Wenn Sie uns den nachstehenden Bon senden, dann informieren wir Sie kostenlos über das Kursprogramm.

INSTITUT MÖSSINGER AG, 8045 ZÜRICH
Räffelstrasse 11, Telephon 01 35 53 91

— — — — — — — — —

Kostenlose Informationen erbeten für neuen Hotelfachkurs.

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Alter: _____ 4073

Regionalgruppe Wehn-, Furt- und Limmattal

Obmann
Beck Bernd, Postfach 34, 8105 Regensdorf 1
✆ P 01 840 29 93 G 01 710 90 14

● *Nächste Veranstaltungen:*

Dienstag, 13. Mai, Schiffahrt auf dem Rhein mit der RG Bülach, mit Stamm im Restaurant Tössegg, Abfahrt 20 Uhr in Eglisau. Anmeldung bis Freitag, 2. Mai, an Harry Bohnet, Telefon G 01 216 27 55.

Wanderung auf die Lägern-Hochwacht, Besammlung, Dienstag, 10. Juni, 20 Uhr, Parkplatz südlich von Regensberg. Ehefrauen sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Wir besuchen den *Bülacher-Stammtisch,* Dienstag, 8. Juli, 20 Uhr im Gasthof Rathausstube, Bülach.

Grosse Skandinavienreise mit RG Bülach: 19. Juli bis 2. August. Verlangen Sie bitte unser detailliertes Reiseprogramm.

Ortsgruppe Schaffhausen

Weissenberger Albert, Lättenstr. 17, 8224 Löhningen
✆ P 053 7 26 18 G 053 4 74 21

Stamm
Jeden 1. Donnerstag im Monat, im Restaurant Hotel Bahnhof in Schaffhausen, ab 18 Uhr

● *Nächste Veranstaltungen:*

Freitag, 9. Mai, 17.30 Uhr, Pistolenschiessen in Neunkirch. Mitmachen kommt vor dem Rang!

Auffahrt, 15. Mai, Familien-Bummel der Schaffhauser Fouriere! Wir holen die ins Wasser gefallene Wanderung von 1979 nach.

9.30 Abfahrt beim Restaurant Schützenhaus, Schaffhausen (die Nichtautomobilisten teilen wir auf). Übliche Wanderausrüstung, Mittagessen aus dem Rucksack, Identitätskarte usw.

Für Nichteingeweihte: Wir fahren mit Privat-Pw in die Wuttachschlucht. Mitmachen lohnt sich!

Anmeldung zwecks Koordination an den Obmann ✆ G 4 74 21 oder P 7 26 18

Matrizen — Flüssigkeit — Papier
alles für Ihren Umdrucker vom

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telephon 041 84 11 06

Pistolensektion

Obmann
Four Müller Hannes, Staldenstr. 292, 8965 Berikon AG
✆ P 057 5 26 06

Adressänderungen an:
Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Die am 6. März in Höngg durchgeführte *Generalversammlung,* welche von 27 Kameraden besucht war, darunter eine Dreierdelegation des Sektionsvorstandes mit Kamerad Kurt Schönberger als Präsident an der Spitze, genehmigte Jahresbericht des Obmannes, Jahresrechnung 1979 sowie das Jahresprogramm 1980, welches vom 1. Schützenmeister erläutert wurde. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 20.— (wie bisher) belassen. Neben dem Eidgenössischen Schützenfest 1979 in Luzern weist die Statistik 1,216 Präsenzen auf, an denen unsere Sektions- oder Gruppenschützen an auswärtigen und internen Anlässen (inkl. Bundesprogramm- und Wochentagsübungen) beteiligt waren. Nur 60 Pistolentragende haben das Bundesprogramm geschossen, eine zu kleine Zahl im Vergleich zum grossen Mitgliederbestand der Sektion Zürich. Nach der Generalversammlung fand das Absenden der Sektionsmeisterschaft 79 statt:

Sektionsmeister: 1. Hannes Müller, 2. Fritz Reiter, 3. Bernhard Wieser

Wanderpreis F. König: 1. Fritz Reiter, 2. Hannes Müller, 3. Bernhard Wieser

Wanderpreis Walter Fehr: 1. Jules Hasler, 2. Marcel Schnewlin, 3. Ernst Müller

Scheibe Uof: 1. Fritz Reiter, 2. Piergiorgio Martinetti, 3. Roland Birrer

Scheibe Kunst: 1. Fritz Reiter, 2. Rudolf Vonesch, 3. Piergiorgio Martinetti

Meisterschaft «B»: 1. Fritz Reiter, 2. Hannes Müller, 3. Marcel Rohrer

Scheibe Militär: 1. Ernst Müller, 2. Fritz Reiter, 3. Rudolf Vonesch

Standstich: 1. Bernhard Wieser, 2. Walter Blattmann, 3. Max Wäckerlin

18. Pistolen-Winterschiessen, Pfäffikon ZH. Gruppe «Gmüeshändler» im 24. Rang von 145 Gruppen, Gruppe «Hindersi» im 67. Rang. Kranzauszeichnungen: Kurt Hunziker, Fritz Reiter, Bernhard Wieser je 74 Punkte, Piergiorgio Martinetti 72, Werner Niedermann 70.

2. Oerliker Winterschüüsse. Von 59 Gruppen die «Hindersi»-Schützen im 42. Rang mit total 267 Punkten. Wappenscheibengewinner Albert Cretin mit 48 Punkten.